

Presseinformation

Wien, 22. März 2019

## Eiskunstlauf-WM: die Ergebnisse

- +++ Zeit: 18. bis 24. März 2019
- +++ Ort: Saitama Super Arena, Japan
- +++ Paarläufer Ziegler / Kiefer schaffen Top-Ten
- +++ Schaller (Einzel Damen) und Maierhofer (Einzel Herren) nicht im Finale

Ein Jubeltag für den österreichischen Eiskunstlauf: Die Paarläufer [Miriam Ziegler und Severin Kiefer](#) zeigten sich am 21. März 2019 bei den World Figure Skating Championships in Japan von ihrer kämpferischen Seite. Mit ihrer Kür erreichten die Burgenländerin und der Salzburger ihr selbst gesetztes Ziel – einen Platz unter den Top-Ten im Paarlaufen.

### Bestes WM-Ergebnis seit 1997

Nach dem Kurzprogramm lag das rot-weiß-rote Duo bereits auf Rang elf, im Kür-Wettkampf konnten sie noch einen Platz aufholen. Das ist das beste Ergebnis österreichischer Läufer\_innen bei Weltmeisterschaften seit 22 Jahren: 1997 erreichte Julia Lautowa im Einzel der Damen den achten Platz in Lausanne. Ein Top-Ten-Paarlauf-Ergebnis bei Weltmeisterschaften liegt noch länger zurück: 1965 schafften das Gerlinde Schönbauer und Wilhelm Bietak in Colorado Springs.

### „Gekämpft bis zur letzten Sekunde“

„Diese WM-Platzierung ist ein schöner Saison-Abschluss für uns. Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg, der uns zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden“, sagt Miriam Ziegler, die vorgestern 25 Jahre alt wurde und sich selbst mit diesem Ergebnis ein besonderes Geburtstagsgeschenk macht. „Nach dem Kurzprogramm war der zehnte Platz zum Greifen nahe. Deswegen haben wir von der ersten bis zur letzten Sekunde unserer Kür

---

### Pressekontakt:

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, [stefan\\_grampelhuber@aon.at](mailto:stefan_grampelhuber@aon.at)

gekämpft. Die kleineren Fehler, die uns in der Ausführung der Elemente passiert sind, schmälern diesen Erfolg nur minimal", so Partner Severin Kiefer.

## **Schaller und Maierhofer nicht im Finale**

Im Kurzprogramm der Herren gab der erst 16-jährige [Luc Maierhofer](#) eine weitere Talentprobe ab. Zwar verpasste der Wiener unter 35 Konkurrenten mit Platz 26 die Qualifikation für die Kür der Top 24, doch platzierte er sich nur um sechs Positionen schlechter als bei der EM in Minsk. Dazwischen lag Rang 18 bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Bei den Damen hatte [Sophia Schaller](#) am 20. März 2019 als 37. des Kurzprogramms das Kürfinale der besten 24 Athletinnen verpasst. Die 18-jährige Salzburgerin kam auf 48,72 Punkte – 0,3 weniger als vor drei Wochen in Den Haag, als sie ihr WM-Ticket fixiert hatte.

## **Links**

[Ergebnis Paare](#)

[Ergebnis Damen](#)

[Ergebnis Herren](#)

---

## **Pressekontakt:**

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, [stefan\\_grampelhuber@aon.at](mailto:stefan_grampelhuber@aon.at)